

## **Gedenkstätte am Reitplatz**

Direkt an der B 95 am Eingang zur Reitsportanlage befindet sich eine Gedenkanlage mit einem Granitstein, auf dem die Worte „Die Toten mahnen!“ eingemeißelt sind. Diese Gedenkstätte erinnert an die Außenstelle des KZ Buchenwald 1944/45.

Die Einweihung des Gedenksteines auf Initiative der Schule Langenleuba-Oberhain fand am 07. Oktober 1967 statt. Unter Leitung von Horst Junghans forschte eine Schülergruppe nach den damaligen Ereignissen auf diesem Gelände, das sich etwas außerhalb der Ortschaft befindet. Hier wurden etwa 1.000 jüdische Frauen und Mädchen aus der Gegend von Budapest durch deutsche und ungarische Faschisten gefangen gehalten. Täglich früh 6.00 Uhr wurden sie nach Penig in die Fa. Max Gehrt getrieben, wo sie in 10 Stunden Arbeitszeit für den HASAG-Konzern Flugzeugteile herstellen mussten. Durch die unmenschlichen Bedingungen erkrankten die Frauen und magerten rasch ab. Es herrschten Krankheiten im Lager, wie Typhus, Colitis und Dysenterie.

Kurz vor der Befreiung durch die Amerikaner im April 1945 waren neben einer Baracke auf dem Gelände des heutigen Reitsportklubs noch 14 umgekommene Häftlingsfrauen vergraben worden. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung fanden sie im Sommer 1945 auf dem Friedhof in Langenleuba-Oberhain eine würdige Ruhestätte.